

**Interpellation Egger-Jonschwil / Egli Dominik-Wil / Sennhauser-Wil:
«Eigene Alarmstufe für Brandmeldeanlagen (BMA) hätte viele Vorteile!**

In den Statistiken der Feuerwehren und Sicherheitsverbunde fällt seit Jahren die hohe Anzahl an Fehlalarmen bei Brandmeldeanlagen (BMA) auf. Gründe können technische Ursachen oder menschliches Versagen sein. Die Gebäudeversicherung St.Gallen (GVSG) ist für die Abnahme und Kontrolle der Anlagen zuständig. Der ganze Einsatz kann mit 1'500 Franken an die Verursacher verrechnet werden, was die effektiven Kosten jedoch nicht deckt.

In der Weisung des Alarmstufenplans zum Feuerschutzgesetz ist die Feuerwehr verpflichtet, bei Alarmen von BMA mit Alarmstufe 1 (Alst 1) auszurücken. Beim Sicherheitsverbund Region Wil bedeutet dies, dass ein Kommandowagen, ein Tanklöschfahrzeug, ein Autodrehleiter, und ein Rüstwagen mit durchschnittlich 25 Angehörigen der Feuerwehr (AdF) ausrücken. Dies verursacht aus volkswirtschaftlicher Sicht hohe Kosten, da jeder AdF mindestens eine Stunde vom Arbeitsplatz weg ist. Dazu ist auch die menschliche Komponente nicht zu vergessen. Bei jedem Alarm muss man auf das Schlimmste gefasst sein und dies belastet die AdF psychisch und physisch. Das Unfallrisiko bei einer Einsatzfahrt mit Sondersignal ist darüber hinaus rund achtmal höher. Ausserdem wirkt sich die grosse Anzahl an Fehlalarmen negativ auf die Motivation der AdF aus.

Eine Verbesserung wäre eine eigene Alarmstufe für Brandmeldeanlagen einzuführen, welche ein Aufgebot von lediglich einer TLF-Besatzung mit sechs AdF erfordert. Dies entspricht dem gesamtschweizerischen Minimum gemäss der Feuerwehrkoordination Schweiz und wird schon von etlichen Kantonen und Feuerwehren umgesetzt. Die Erfahrungen sind gut und es besteht ein massgeblicher Spareffekt, zumal eine Alarmstufenerhöhung bei Bedarf jederzeit möglich ist und nur eine geringe zeitliche Verzögerung bedeutet. Hinzu kommen die positiven menschlichen Aspekte durch die Belastung auf nur wenige AdF. Eine entsprechende Anfrage des Sicherheitsverbundes Region Wil wurde von der GVSG abschlägig beantwortet. Die Gründe für die Ablehnung überzeugen nicht.

Ich bitte die Regierung um die Beantwortung folgender Fragen:

1. Welchen Handlungsbedarf sieht die Regierung bei den Auswirkungen auf die Feuerwehren, angesichts der jährlich steigenden Anzahl von Brandmeldeanlagen und deren Fehlalarmen? Sind Massnahmen angedacht und wenn ja welche?
2. Hat die Regierung Kontakt mit Feuerwehren, welche eigene Alarmstufen für Brandmeldeanlagen eingeführt haben?
3. Welchen Mehrwert sieht die Regierung für die Feuerwehren bei der Einführung einer eigenen Alarmstufe für Brandmeldeanlagen?
4. Wie hoch wären die Kosteneinsparungen (insbesondere auch der volkswirtschaftlichen Kosten) bei einer eigenen Alarmstufe für Brandmeldeanlagen?»

3. Dezember 2025

Egger-Jonschwil
Egli Dominik-Wil
Sennhauser-Wil